

---

## Vorstellung Mercedes-Benz Citan: Ein echtes Familienmitglied

Von Walther Wuttke

Stiefkinder haben es nie leicht, sich in die neue Familie einzugliedern. Als Mercedes-Benz im Jahr 2012 beschloss, in das Segment der kleinen Transporter einzusteigen und deshalb eine Kooperation mit Renault einging, war das Ergebnis ein mit Stern geschmückter Kangoo, der die Ansprüche des Unternehmens und die Erwartungen der Kundschaft nur bedingt erfüllen konnte. Das ändert sich jetzt mit der zweiten Citan-Generation. „Beim neuen Citan waren wir von Beginn an in die Entwicklung eingebunden“, erklärt Peter Oehler aus dem Produktmarketing von Mercedes-Benz.

Das Ergebnis ist ein typisches Mercedes-Design, mit einer Frontpartie, die keinen Zweifel an der Herkunft des Transporters aufkommen lässt. Chefdesigner Gordon Wagener wird fast schon poetisch, wenn er die neue Form des Citan beschreibt: „Die klare Formgebung mit reduzierten Linien und kraftvollen Flächen vermittelt unsere Philosophie der sinnlichen Klarheit.“ Nun ja, am Ende ist der Citan ein Transporter für gewerbliche Kunden, die ganz unsinnlich Menschen und Werkzeug zu Baustellen und Kunden transportieren.

Im Innenraum setzt sich die Mercedes-Philosophie fort. Die Instrumententafel und der Bildschirm im Zentrum sind auf den Fahrer zugeschnitten, und in den gehobenen Versionen tragen die Lüftungsdüsen Chromringe, die wie das Leder-Lenkrad oder die Ambiente-Beleuchtung aus dem Limousinen-Programm übernommen wurden. Auch die gewählten Materialien machen einen wertigen Eindruck, obwohl natürlich sauber verarbeitetes und leicht zu pflegendes Hartplastik dominiert. Überhaupt orientierten sich die Kreativen des Hauses bei der Gestaltung des Innenraums an den klassischen Mercedes-Eigenschaften. MBUX me connect gehört zu den lieferbaren Optionen wie die Sprachsteuerung, die auf „Hey Mercedes“ reagiert.

Trotz der kompakten Abmessungen (Länge 4,50 Meter) erreicht der neue Citan deutlich verbesserte Nutzwerte und bietet als Kastenwagen einen Laderaum mit einer Länge von 3,05 Metern, sodass zwei Europaletten untergebracht werden können. Bis zu zwei Schiebetüren erleichtern das Beladen in engen Parklücken, und die niedrige Ladekante (59 Zentimeter) machen den Laderaum leicht zugänglich. Die beiden asymmetrischen Hecktüren lassen sich um bis zu 180 Grad zur Seite schwenken. Später wird es auch eine Version mit verlängertem Radstand geben. Neben dem Kastenwagen wird der Citan auch als Tourer mit Heckklappe angeboten, um bis zu sieben Personen zu transportieren. Die „zivile“ Version des Citan als Familientransporter wird im kommenden Jahr als T-Klasse auf den Markt kommen.

Auch beim Fahrwerk gingen die Mercedes-Entwickler ihren eigenen Weg und spendierten dem Citan Federn mit den hauseigenen Federraten und Stoßdämpfer mit entsprechend angepasster Dämpfungskraft vorne und hinten. Um die Seitenneigung in Kurven zu verringern, bekam der Tourer einen verstärkten Stabilisator an der Vorderachse.

Serienmäßig besitzen die beiden Citan-Modelle unter anderem eine Berganfahrhilfe, Seitenwind-Assistenten, Müdigkeitswarner sowie das Mercedes-Benz-Notrufsystem. Beim Citan Tourer kommen noch ein aktiver Bremsassistent, Spurhalte-, Totwinkel- und ein Geschwindigkeitslimit-Assistent mit Verkehrszeichenerkennung hinzu. Zusätzlich sind weitere digitale Helfer aus dem Teileregale gegen Aufpreis lieferbar. Den Schutz bei einem Unfall übernehmen im Kastenwagen sechs Airbags, im Tourer sind es sieben, darunter ein Mittenairbag, der sich bei Seitenkollisionen zwischen Fahrer und Passagier entfaltet.

Bei den Antrieben stehen zum Marktstart in den kommenden Wochen drei Diesel und

---

zwei Benziner bereit. Beim 1,5-Liter-Diesel reicht die Leistungspalette von 75 PS (55 kW) über 95 PS (70 kW) bis 116 PS (85 kW). Der 1,3-Liter-Benziner ist mit 102 PS (75 kW) und 131 PS (96 kW) lieferbar. Eine Elektroversion des Citan mit einer Reichweite von 285 Kilometern wird nächstes Jahr das Portfolio abrunden und gleichzeitig die Zukunft einläuten. Denn der aktuelle Citan ist das letzte Modell seiner Art mit Verbrennungsmotor. „Alle künftigen Neuentwicklungen wird es ausschließlich mit elektrischem Antrieb geben“, blickt Marcus Breitschwerdt, Leiter Mercedes-Benz Vans in die Zukunft.

Die Preisliste für die sehr einfach ausgestattete Basisversion beginnt bei rund 20.000 Euro netto. Neben dem gewerblichen Einsatz soll der Citan auch eine Rolle im wachsenden Markt der Reisemobile spielen – allerdings im komprimierten Maßstab. Auf dem Caravan Salon in Düsseldorf zeigt Mercedes einen in Zusammenarbeit mit den Spezialisten von VanEssa mobilcamping aufgebauten Minicamper. Frei nach dem Motto: Raum ist auch im kleinsten Van. (aum/ww)

---

## Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Citan Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz Citan Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz Citan Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz Citan Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-Benz Citan, Kastenwagen und Tourer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler

---



Mercedes-Benz Citan Kastenwagen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler

---



Mercedes-Benz Citan Kastenwagen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler

---



Mercedes-Benz Citan, Camper.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler

---



Mercedes-Benz Citan, Camper.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler

---